

Montenau, den 19. Juli 2016

Enge Resultate beim zweiten Wertungsschießen des Schützenbundes

Schützenverein Meyerode landet Doppelsieg

Montenau

Das zweite Wertungsschießen des Schützenbundes Malmedy-St.Vith wurde vergangenen Sonntagnachmittag durch die Bürgerschützengilde Montenau ausgerichtet.

An diesem Bundesschießen nahmen 165 Schützen teil, dies sind 17 weniger als beim Eröffnungsschießen. Die Lichtverhältnisse sorgten teilweise für erschwerte Schießbedingungen, was sich in den erzielten Resultaten bemerkbar machte: in den Mannschaftswertungen fielen keine Topresultate und auch die Anzahl Schützen die die Höchstwertung erzielten lag weit unter Durchschnitt.

Als großer Gewinner dieses Bundesschießens kann der Schützenverein Meyerode betitelt werden, der in der A- und B-Gruppe souveräne Siege landete. Auf den Plätzen dahinter ging es sehr eng zu und auch die Ausgangslage in den Gesamtwertungen ist in diesem Jahr äußerst spannend. Erstaunlich ist auch die Tatsache dass der Schützenverein Medell, der im Vorjahr beim zweiten Wertungsschießen die A- und B- Gruppe gewonnen hatte, diesmal nur auf dem vorletzten Platz in diesen Gruppen kam!

In der A-Gruppe siegte der Schützenverein Meyerode mit guten 173 Ringen. Dahinter lagen drei Vereine mit 170 erzielten Ringen gleichauf: die Schützenvereine Born, Elsenborn und Rocherath. Bei der Anzahl Zwölfen erzielten die Rocherather Schützen eine 12 weniger als ihre Konkurrenten, wodurch sie einen Podiumsplatz knapp verpassten. Da die Borner Schützen eine 11 mehr erzielten als die Elsenborner, sicherten sie sich den beachtlichen zweiten Platz in der Tageswertung der A-Gruppe.

Auch in der B-Gruppe lag der Schützenverein Meyerode mit 169 Ringen unangefochten in Front und machte somit den Doppelsieg perfekt. Wie schon in der A-Gruppe folgten drei Vereine mit drei Ringen Rückstand: die Schützenvereine Elsenborn, Heppenbach und Schönberg erzielten 166 Ringe. Durch eine mehr geschossene 12 sicherten sich die Elsenborner den zweiten Platz. Eine 11 mehr als die Schönberger brachte den Heppenbacher Schützen schließlich den dritten Platz ein.

In der C-Gruppe errang der Schützenverein Elsenborn mit 165 Ringen den Gruppensieg. Für den zweiten Platz kamen die Schützenvereine Heppenbach und Schönberg in Frage, beide erzielten 163 Ringe. Diesmal gab eine mehr geschossene 12 den Ausschlag zu Gunsten des Schützenvereins Schönberg, der somit den zweiten Platz erreichte und die Heppenbacher Schützen auf Rang drei verwies.

Die Ausgangslage für das Schlussschießen ist in allen drei Gruppen und auch in der Jahreswertung so spannend wie seit Jahren nicht mehr.

In der A-Gruppe hat der Schützenverein Meyerode zwei Ringe Vorsprung auf Elsenborn und drei Ringe Vorsprung auf Schönberg. In der B-Gruppe liegen die Schützenvereine Elsenborn und Schönberg gleichauf, der Schützenverein Meyerode folgt mit nur zwei Ringen Abstand und der Schützenvereine Heppenbach hat mit fünf Ringen Abstand zur Spitze zumindest noch eine Minimalchance. In der C-Gruppe läuft es auf ein Duell zwischen Elsenborn und Schönberg hinaus. Der Schützenverein Schönberg führt mit zwei Ringen und könnte bei einem Gewinn der Jahreswertung in der C-Gruppe diesen Wanderpokal, durch den dritten Erfolg in Folge, definitiv erringen. Auch in der Supercupwertung ist noch keine Vorentscheidung gefallen, hier führt der Schützenverein Schönberg mit 1009 Ringen vor dem Schützenverein Elsenborn mit 1008 Ringen, aber auch der Schützenverein Meyerode liegt mit 1002 Ringen noch in Lauerstellung.

Das Schlusschießen, bei dem ein Festzug die Vereine mit Ihren Königspaaren zum Schützenhaus geleiten wird, findet am 18. September in Born statt. Bei diesem Bundesfest wird dann auch unter den Schützenkönigen der angeschlossenen Vereine der neue Bundesschützenkönig ermittelt.

Einzelwertungen

Nur sieben Schützen konnten an diesem Tag die Höchststringzahl erzielen, dies waren: Kurt Colgen (Amel), Johann und Thomas Krings (beide Heppenbach), Ludwig Adams und Tom Lenz (beide Meyerode), Michael Lejoly (Nidrum) und Tobias Gangolf (Schönberg). Am Ende durchsetzen konnte sich Tobias Gangolf mit einer beachtlichen Teilerwertung von 37,65, er bekam bei der abendlichen Preisverteilung die grüne Schützenschnur überreicht.

Bei der Vergabe des Ehrenkreuzes gab es nur acht Schützen, die die höchste Wertung von 36 Ringen erzielen konnten: René Gehlen und Thomas Reuter (beide Elsenborn) Markus Niessen (Heppenbach), Marcel Reuter und Mario Zanzen (Medell), Patrick Margreve (Montenau), Dietmar Peters (Rodt) und Tobias Gangolf (Schönberg).

Am Ende konnte sich Mario Zanzen mit einer Teilerwertung von 37,00 mit dem kleinstmöglichen Abstand von 0,05 gegen Markus Niessen durchsetzen. Bei der Preisverleihung am Abend bekam er das Ehrenkreuz verliehen.

Resultate

Gruppe A: 1. Meyerode 173 Ringe, 2. Born 170 (7x 12, 7x 11), 3. Elsenborn 170 (7x 12, 6x 11), 4. Rocherath 170 (6x 12), 5. Schönberg und Heppenbach 169, 7. Nidrum 168, 8. Faymonville 166, 9. Rodt 165, 10. Amel und Montenau 164, 12. Medell 158, 13. Büllingen 148;

Gruppe B: 1. Meyerode 169 Ringe, 2. Elsenborn 166 (6x 12), 3. Heppenbach 166 (5x 12, 7x 11), 4. Schönberg 166 (5x 12, 7x 11), 5. Faymonville 165, 6. Nidrum 164, 7. Amel 162, 8. Montenau und Rodt 159, 10. Born 157, 11. Rocherath 156, 12. Medell 124;

Gruppe C: 1. Elsenborn 165 Ringe, 2. Schönberg 163 (5x12), 3. Heppenbach 163 (4x12), 4. Meyerode 160, 5. Rodt 157, 6. Rocherath 153, 7. Faymonville 92, 8. Born 61.

Bester Tagesschütze: Tobias Gangolf (Schönberg) Teiler 37,65 (Auszeichnung: grüne Schützenschnur); Ehrenkreuz: Mario Zanzen (Medell) Teiler 37,00.

